



Ulman

Autor: Karl Heinz Burmeister | Stand: 31.12.2011

Vogt. Herkunft unbekannt. «Volman vogt ze werdenberg» (und wahrscheinlich auch zu Vaduz) sass 1392 im Auftrag Graf Heinrichs von Werdenberg-Sargans-Vaduz dem Gericht an der Reichsstrasse im Dorf Vaduz vor. Anlass war eine Güterübertragung an Graf Heinrich und dessen Gemahlin Katharina.

Quellen

- Liechtensteinisches Urkundenbuch, Teil I: Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz 1416, Bd. 5: Aus deutschen Archiven, bearb. von Benedikt Bilgeri, Halbband A, Vaduz 1976/1980, Halbband B, Vaduz 1981/1987 (LUB I/5), S. 647.-653.

Literatur

- *Fabian Frommelt*: «... darauf hab ich ylenz ain Gemaindt jn der herrschafft Schellenberg zusammenn beruefft ...». Zu den Gerichtsgemeinden Vaduz und Schellenberg 1350-1550, unpublizierte Lizentiatsarbeit Universität Zürich, Triesen 2000, S. 39-41.

Zitierweise

<<Autor>>, «Ulman», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 23.3.2025.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Ulman&oldid=26539>“